

Ein „Stückchen Mobilitätswende“ durch gemeinsames E-engagement

E-Autos, Car-Sharing, Mobilitätswende – allesamt Begriffe, mit denen vor allem der ländliche Raum bislang wenig reale Berührungspunkte hat. Dass sich moderne Lösungen für den Individualverkehr aber nicht nur in den Innenstädten von Hamburg, München oder Berlin erleben lassen, sondern wir uns auch bald an Standorten in der und um die Oberpfalz Elektrofahrzeuge teilen können, dafür ist nun der Startschuss in Amberg gefallen.

Amberg, 11. Oktober 2018: Es begann alles mit einem Pilotprojekt an der Uni Deggendorf: „E-Mobilität im ländlichen Raum“, so das unmissverständliche und ehrgeizige Motto des Forschungsteams. Aus dem Projekt wurde rasch die E-WALD GmbH mit Sitz in Teisnach, und Geschäftsführer Otto Loserth hat es seither mit rund 20 Mitarbeitern geschafft, sich zu einem der bundesweit führenden Anbieter von Elektromobilität – gerade für Kommunen – zu entwickeln.

Diese Erfolgsgeschichte machte Maximilian Köckritz, den Amberger Geschäftsführer des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit, hellhörig. Trieb ihn doch schon lange der Gedanke um, welche Wege die Kommunen gehen könnten, um moderne Verkehrskonzepte auch außerhalb der Metropolen zu etablieren.

„Als kommunaler Zweckverband wollen wir ja den Verkehr nicht nur überwachen, sondern ihn in Zukunft auch gestalten“, so Köckritz. „Wer, wenn nicht wir als kommunaler Verband der Mitgliedsgemeinden, wäre wohl besser geeignet, das Thema in die Hand zu nehmen?“

Emissionsfreie Fahrzeuge hin oder her - die Köpfe rauchten, als es zwischen der E-WALD GmbH und dem Amberger Zweckverband um einen gangbaren Startpunkt für das erste E- und Sharing-Mobil in Amberg ging. „Wir starten in Amberg nun 2018 mit einem Fahrzeug“, so E-WALD-Chef Loserth „und sind uns sicher, dass dort, genauso aber auch anderswo, das Modell funktionieren wird.“

Dieses Modell ist so pragmatisch wie clever. Sukzessive sollen die bislang dieselgetriebenen Dienstfahrzeuge der Zweckverbandsmitarbeiter im Außendienst durch E-Autos ersetzt werden. Werden diese gerade nicht benötigt, etwa am Wochenende, stehen sie den Bürgern als Leihauto zur Verfügung.

Zweckverbandsvorsitzender
Michael Cerny

Geschäftsführer
Maximilian Köckritz

ZV KVS Oberpfalz
Liebengrabenweg 1
92224 Amberg
Telefon: + 49 (0) 96 21 / 7 69 16-0
Fax: + 49 (0) 96 21 / 3 76 00-023
E-Mail: info@zv-kvs.de

Telefonzeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Do.. 14:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten um
telefonische Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach
IBAN: DE13 7525 0000 0021 3077 64
BIC: BYLADEM1ABG

WWW.ZV-KVS.DE

„Diese Lösung bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine wunderbare Möglichkeit, vor Ort erste Erfahrungen mit dem Car-Sharing und vor allem mit Elektroautos zu machen, mit denen es ja immer noch so etwas wie Berührungängste gibt“, fasst Köckritz zusammen. „Die Kosten für die Bereitstellung tragen die Kommunen, die Bürger müssen sich lediglich registrieren – und bezahlen je nach Fahrzeugmodell und gebuchter Zeit eine faire Gebühr.“

Das Modell soll Schule machen – vor allem in den Städten und Gemeinden, die schon Mitglieder im Zweckverband sind. Hier winken satte Rabatte für die Bereitstellung eines Elektroautos, lediglich die Ladeinfrastruktur müssten die Gemeinden bereitstellen. „Sollte diese noch nicht vorhanden sein, so ist auch dafür E-WALD der richtige Partner“, so Loserth.

Amberg geht also voraus. Von welchem Hersteller das erste E-AUTO sein wird, darauf will sich Köckritz noch nicht festlegen, aber er verrät, dass er bereits mit der Stadt Marktredwitz, den Gemeinden Wackersdorf, Langquaid, Neustadt an der Waldnaab und Altdorf bei Nürnberg in engen Verhandlungen steht.

„Das freut mich natürlich“, so der Verbandsvorsitzende und Oberbürgermeister der Stadt Amberg Michael Cerny, „dass es wie seinerzeit bei der Verbandsgründung immer wieder Kommunen gibt, die einen neuen Weg sofort mitgehen. Wir stehen mit unseren Gemeinden ja in der Pflicht, die Mobilitätsherausforderungen der Zeit anzugehen und ich bin froh, dass wir mit der E-WALD GmbH einen lokalen Partner im Boot haben, der uns bei diesem Thema sachverständig und mit viel Erfahrung zur Seite steht.“

Kontakt:

www.e-wald.eu

Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz
Geschäftsführung
Maximilian Köckritz
Liebengrabenweg 1
92224 Amberg
Tel. 09621 / 769 16 – 10
Geschaeftsleitung@zv-kvs.de

Zweckverbandsvorsitzender
Michael Cerny

Geschäftsführer
Maximilian Köckritz

ZV KVS Oberpfalz
Liebengrabenweg 1
92224 Amberg
Telefon: + 49 (0) 96 21 / 7 69 16-0
Fax: + 49 (0) 96 21 / 3 76 00-023
E-Mail: info@zv-kvs.de

Telefonzeiten
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Do.. 14:00 – 17:00 Uhr

Wir bitten um
telefonische Terminvereinbarung

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach
IBAN: DE13 7525 0000 0021 3077 64
BIC: BYLADEM1ABG

WWW.ZV-KVS.DE